



1 Siwa, Amun-Tempel © stock.adobe.com 2 Oase Siwa, Salzsee © stock.adobe.com



## Ägypten: Naturwunder der Libyschen Wüste

- + Auf den Spuren Alexander d. Großen in der Oase Siwa
- + 1 Zeltnacht inmitten der Weißen Wüste
- + NEU ab 2027: Wadi al-Hitan - „Tal der Wale“

*Siwa - Bahariya - Dachla - Kharga, diese klingenden Namen sind die wichtigsten, größten und auch eindrucksvollsten Oasen in der Libyschen Wüste. Auf dieser Reise entdecken Sie das eher unbekannt Ägypten - mit Naturwundern und Höhepunkten wie den Ausgrabungen, aber auch heißen Quellen von Bahariya, den eindrucksvollen Felsformationen der Weißen Wüste und den Sicheldünen in der Nähe von Kharga. Als besonderen Höhepunkt lernen Sie die einzigartige Oase Siwa kennen: Sie ist die westlichste der ägyptischen Oasen und hat sich durch ihre isolierte Lage traditionelles Oasenleben bewahrt. Hier soll sich zudem die Grabstätte Alexanders des Großen befinden. Sie werden von dieser Fahrt durch den östlichen Teil der Sahara mit ihren vielschichtigen und bizarren Landschaftsformen begeistert sein!*

- 1. Tag: Graz/Innsbruck/München bzw. Linz/Salzburg - Wien - Kairo - Alexandria.** Zuflüge am Morgen bzw. AIRail nach Wien (je nach Verfügbarkeit, ev. am Vortag). Linienflug mit Austrian nach Kairo (ca. 11.20 - 16.45 Uhr). Auf der Wüstenstraße geht es in rascher Fahrt an die Mittelmeerküste nach Alexandria.
- 2. Tag: Alexandria - Siwa.** Am Vormittag Besichtigung von Alexandria, eine der wichtigsten Städte der Antike, die 331 v. Chr. von Alexander dem Großen gegründet worden war: Wir lernen die Katakomben, die Pompeius-Säule, das römische Theater und die fantastische neue Bibliothek kennen. Am frühen Nachmittag geht es entlang der Mittelmeerküste und weiter durch die Qattara-Senke nach Siwa.
- 3. Tag: Oase Siwa.** Die Schönheit und den Reichtum von Siwa bilden die fast 300 Süßwasserquellen, die von Palmen und Olivenbäumen beschattet sind. Am Morgen besuchen wir die berühmteste Quelle Siwas, die unter dem Namen „Bäder der Kleopatra“ bekannt ist. Anschließend besichtigen wir die Überreste des Amun-Tempelkomplexes Um Ubayda und unternehmen einen Spaziergang durch die Dattelpalmen- und Olivenhaine der Oase. Natürlich besteigen wir auch

wie einst Alexander der Große den Orakelberg - ihm wurde dort „göttliche Herkunft“ bestätigt. Vom Gebel al-Mawta genießen wir nicht nur einen prächtigen Blick über die Oase, sondern hier besuchen wir auch einige interessante Gräber der Spätzeit. Am Nachmittag geht es mit Geländewagen zu Salzseen und Ausläufern des Großen Sandmeeres. Den Sonnenuntergang erleben wir schließlich auf der Halbinsel Futnas am Siwa-See.

**4. Tag: Oase Siwa - Marsa Matruh.** Am Morgen geht es zur gewaltigen, leider zerstörten Akropolis von Shali, deren mächtiger Burgberg sich inmitten der neuen Stadt erhebt. Nach weiteren Besichtigungen in Siwa - u.a. schöne Gräber aus der Spätzeit, Rückfahrt gegen Mittag zur Mittelmeerküste nach Marsa Matruh, bekannt für die weißen Sandstrände am azurblauen Mittelmeer. Ausflug zum „Bad der Kleopatra“, einem schönen Felsstrand in der Nähe von Marsa Matruh (kurzer Spaziergang).

**5. Tag: Marsa Matruh - el-Alamein - Kairo.** Rückfahrt über el-Alamein und die Wüstenautobahn nach Kairo.

**6. Tag: Kairo - Oase Bahariya.** Fahrt vorbei an schwarzen Zeugenbergen und Sanddünen in die Oase Bahariya. Am Nachmittag besichtigen wir einige Gräber mit schönen Wandmalereien in Bahariya sowie die „Gold-Mumien“ im kleinen Museum. Und natürlich lassen wir uns von einem Oasenbauer die Arbeit in seinen Feldern erklären.

**7. Tag: Oase Bahariya - Schwarze Wüste - Kristallberg.** Heute setzen wir unsere Fahrt mit Geländewagen Richtung Schwarzer Wüste fort - bei einer kurzen Wanderung können wir diese wilde Landschaft bestaunen, die aus Buntsandstein und Basalt zusammengesetzt ist. Auf unserer Strecke nach Farafra machen wir noch einen kurzen Stopp beim Kristallberg, wo wir interessante Mineralien bestaunen können. Bei den Aqabat-Bergen erreichen wir die Weiße Wüste - den Nachmittag und den Morgen verbringen wir in dieser eindrucksvollen Wüstenlandschaft: Früher war hier der Boden eines Meeres, auf dem sich aus den Überresten fossilen Lebens Kalkformationen bildeten. Seit sich das Wasser zurück zog, sind die fragilen Formationen Sand und Wind ausgesetzt - die Erosion formt daraus u.a. bizarre Pilzgebilde. Ständig wechselt die Landschaft ihr Aussehen - Sand, Dünen und einzigartige Kalkgebilde. Wir haben genügend Zeit, Fotostopps und Kurzwanderungen durch dieses Naturparadies zu unternehmen und die fantastische Landschaft zu genießen. Nirgends in der Sahara gibt es einen Vergleich zu dieser einmaligen Region! Einfache Übernachtung in Zelten in der Wüste - unsere Küchenmannschaft versorgt uns am Grill mit wohlschmeckenden Gerichten.

**8. Tag: Weiße Wüste - Oase Dachla.** Nach dem Sonnenaufgang sind wir am Vormittag noch in der Weißen Wüste unterwegs und machen uns gegen Mittag auf den Weg in die Oase Dachla, die zu Recht als die





Weißer Wüste © Elisabeth Kneissl-Neumayer

schönste Oase gilt - mit tiefgrünen Feldern, die von rosa Steilwänden und Sanddünen begrenzt werden. Die malerische Lehmziegelstadt El Qasr war einst der Hauptort der Oase. Schöne Kaufmannshäuser, die mittlerweile renoviert werden, beweisen die ehemalige Bedeutung. Die Oase Dachla umfasst - dank zahlreicher Quellen (u.a. Thermalquellen) - ca. 16 Orte. Seit dem Alten Reich bestehen Beziehungen zum Niltal, ein Beispiel aus römischer Zeit ist der schöne Tempel Deir el Hagar sowie Gräber der Spätzeit.

**9. Tag: Dachla - Kharga.** Zunächst geht es in das kleine Oasendorf Balat, das aufgrund seiner traditionellen Architektur und der labyrinthartigen Altstadt als einer der schönsten Oasenorte gilt. Wir spazieren durch schöne, tw. mit Palmlättern und Lehm gedeckte „Tunnelgassen“, die gegen die Hitze des Sommers schützen. In einem Gebiet riesiger Wanderdünen, die östlich von Bahariya beginnen und sich südwärts beinahe geradlinig durch die libysche Wüstentafel bewegen, legen wir auf unserer Strecke nach Kharga natürlich einen Fotostopp ein. Man vermutet, dass die Oase Kharga auf einem ausgedehnten Grundwassersee liegt und ist dabei, dies für ein riesiges Bewässerungsprojekt intensiver zu nutzen. Die Oase ist mit ihrer Länge von 185 km die wohl bedeutendste Oase und birgt außerdem einen Großteil der archäologischen Schätze der Libyschen Wüste.

**10. Tag: Kharga - Luxor - Kairo.** Am Morgen besichtigen wir die frühchristliche Grabanlage El Bagawat, in der wir zahlreiche gut erhaltene Fresken finden, die den Übergang von pharaonischer zu frühchristlicher Kultur markieren. Weiters sehen wir den einzigen Persertempel Ägyptens, den Hibis-Tempel. Anschließend Fahrt durch die letzten Ausläufer der Libyschen Wüste zur grünen Flussoase des Niltales nach Luxor. Besuch des Luxor-Tempels und Möglichkeit zum Besuch des Luxor-Museums. Am Abend Flug nach Kairo, Transfer zum Hotel bzw. Schlafwagenzug nach Kairo (3. und 4. Termin).

**11. Tag: Kairo: Pyramidenplateau - Wien - Graz/Innsbruck/München bzw. Linz/Salzburg.** Am Morgen besuchen wir das Pyramidenplateau in Gizeh, anschließend geht es zum Grand Egyptian Museum. Zu Mittag Transfer zum Flughafen. Am Nachmittag Rückflug nach Wien (16.45 - 19.20 Uhr) und weiter mit AIRail oder Flug.

## Programmablauf 2027 - 12-tägig

**1. - 5. Tag: wie oben**

**6. Tag: Ausflug Fayoum - Wadi al-Hitan - NEU ab 2027.** Fahrt in das riesige Fayoum-Becken am Rande der Westlichen Wüste. Mit Geländewagen geht es vom abflusslosen Qarun-See in den Wadi el-Rayan NP mit eindrucksvollen Felsformationen und kleinen Seen. Den Höhepunkt bildet das Wadi al-Hitan, das „Tal der Wale“ - hier wurden die Überreste von gut 250 Walen in Sedimente eingebettet - einige können wir bei einer Kurzwanderung in der bizarren Landschaftsszenerie bewundern.

**7. - 12. Tag: wie oben**



Kleingruppe bis max. 18 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, Geländewagen, Hotels/HP, tw. VP, 1 Nacht im Zelt in der Weißen Wüste

TERMINE	REISELEITUNG	P ONAO
23.10. - 02.11.2026	Herbstferien	Dr. Thomas Ertlthaler
28.11. - 08.12.2026		Dr. Thomas Ertlthaler
26.12. - 05.01.2027	Silvester	Dr. Hannes Gatter
16.01. - 27.01.2027 <sup>1</sup>		Dr. Thomas Ertlthaler
Flug ab Wien	€ 3.290,- € 3.390,- € 3.770,-	
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 3.400,- € 3.500,- € 3.880,-	
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 3.440,- € 3.540,- € 3.920,-	
Flug ab Graz, Innsbruck, München	€ 3.480,- € 3.580,- € 3.960,-	
EZ-Zuschlag	€ 790,- € 880,- € 790,-	

<sup>1</sup> Ein zusätzlicher Tag mit Wadi al-Hitan ab 2027

### LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Kairo und retour
- Inlandsflug mit EgyptAir von Luxor nach Kairo bzw. beim 3. und 4. Termin Schlafwagenzug von Luxor nach Kairo
- Rundfahrt mit ägyptischem Bus/Kleinbussen, am 3., 7. u. 8. Tag mit Geländewagen (max. 4 Teilnehmer\*innen pro Fahrzeug)
- 6 Nächte in \*\*\*Hotels u. 3 (bzw. 4 ab 2027) Nächte in \*\*\*\*Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Du/WC
- 1 Nacht in einfachen Zelten in der Weißen Wüste (Matten werden gestellt, privater Schlafsack erforderlich)
- Halbpension: 1. Tag abends bis 11. (\*12.) Tag morgens, zusätzlich einfache Lunch-Verpflegung vom 3. - 9. (\*10.) Tag
- Eintritte: Alexandria (Katakomben, römisches Theater, Bibliothek), Siwa (Orakelberg, Gebel al-Mawta), Bahariya (Gräber u. Museum), Dachla (El Qasr, Deir el-Hagar, Balat), Kharga (Bagawat, Hibis-Tempel), Gizeh (Grand Egyptian Museum, Pyramidenplateau)
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- Klimaschutzbeitrag für alle Transporte
- Flug bezogene Taxen (derzeit 211,- bzw. € 295,-)

**Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise), ägyptisches Visum sowie Schlafsack erforderlich.**

Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

**NICHT INKLUDIERT:** Visum für Ägypten (dzt. € 30,-), wird an der Grenze eingeklebt



### REISEVIDEO

#### Ägypten: Libysche Wüste

Die Natur hat in der Weißen Wüste Ägyptens eine faszinierende Traumlandschaft geschaffen – die bizarren Kalkformationen begeistern Reisende wie Fotografen.



Jetzt ansehen